



GESCHICHTEN,
AUSSTELLUNGEN, FILME,
MUSIK, RUNDGÄNGE,
GOTTESDIENSTE
UND EINIGES MEHR

1. — 29.
JUNI
2024
IN UND UM
DIE CITYKIRCHE
OFFENER
ST. JAKOB



ANKOMMEN

AKTIONSTAGE 2024

WORAUF KOMMT ES AN BEIM «ANKOMMEN»?

Zunächst einmal aufs Geborenwerden, ins Leben und in die Welt hinein, um zu sein, zu bleiben und zu handeln. Auch im Sterben könnten wir unterwegs sein, um woanders anzukommen. Dazwischen liegen auf diesem Weg unendlich viele Aufbrüche, Schritte, Momente, Möglichkeiten, Entscheidungen, Gerüche und Farben. Für jede und jeden fühlt sich Ankommen jeweils eigen und anders an und es hängt wohl davon ab, was wir brauchen und suchen: Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit, Liebe, Solidarität, Frieden, Erfolg, Hoffnung, Sinn. Auch wenn der Schwerpunkt dieses Monats auf dem Bereich «Flucht und Migration» liegt, sowie auf der Einladung zur Einmischung, um gemeinsam gegen menschenunwürdige Umstände anzukommen, finden sich noch andere Facetten dieser existenziellen Grunderfahrung in unserem Programm wieder.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Citykirche Offener St. Jakob und
alle Mitveranstalter:innen



Hier finden Sie ausführliche und aktualisierte Informationen zum Programm und den Veranstalter:innen. Freier Eintritt, bei einigen Veranstaltungen wird eine Kollekte erhoben, bei zwei Rundgängen ein Unkostenbeitrag. citykirche.ch/aktionsmonat-2024/

PROGRAMMÜBERSICHT

SA 01. Juni 11.00 Interkultureller Frauentreff Café Dona: Schweizer Friedenskonferenzen: mehr als Worte und Goodwill?	MI 12. Juni 17.30 Start Helvetiaplatz Quartierrundgang «Migrationsspuren auf dem Speisezettel»	FR 21. Juni 18.30 «Fünf Uhr morgens»: Lesung und Gespräch
SO 02. Juni 10.00 Ankommen und Gastfreundschaft: Gottesdienst	DO 13. Juni 18.30 Vom Ankommen zur Bleibefreiheit – Podiumsgespräch	SA 22. Juni 18.30 Flucht, Migration und Behinderung: Podium
DI 04. Juni 17.30 Audiorundgang: «Leben wie ein Sans-Papiers»	SA 15. Juni 11.00 Interkultureller Frauentreff Café Dona: Marktlücke: erwerbslose Frauen fördern	SO 23. Juni 10.00 Ankommen der Natur: Gottesdienst
MI 05. Juni 19.30 «Die Anhörung»: Film und Gespräch	DI 25. Juni 19.30 Dance Dualism Away: Benefiz Ecstatic Dance	SA 29. Juni 11.00 Interkultureller Frauentreff Café Dona: Wegmarken. Ausstellung auf dem Labyrinthplatz
SO 09. Juni 10.00 Interreligiöse Klagefeier	MI 12. Juni 17.30 Start Helvetiaplatz Quartierrundgang «Migrationsspuren auf dem Speisezettel»	SA 29. Juni 17.00 Finissage mit Apéro
MO 10. bis FR 14. Juni täglich 14.00 bis 17.00 Beim Namen nennen: Schreibstättle	SO 16. Juni 10.00 Beim Namen nennen: Interreligiöser Gottesdienst	VERANSTALTUNGSORTE
MO 10. Juni 18.30 Filmvorführung «Schattendasein» zu Sans-Papiers Kindern und Jugendlichen	MI 19. Juni 18.30 «Im Atemhaus wohnen»: Musik und Worte	Citykirche Offener St. Jakob Stauffacherstr. 34 8004 Zürich
DI 11. Juni 17.00 Vorurteils-Orakel – Input und Gespräch	DO 20. Juni 12.15 Mittags-Singen	Kirchgemeindehaus Aussersihl Stauffacherstr. 8 8004 Zürich
		Labyrinthplatz Kasernenareal Militärstr. 45 8004 Zürich
		Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich Kalkbreitestr. 8 8003 Zürich
		andere Orte

WEITERE VERANSTALTUNGEN



INTERKULTURELLER FRAUENTREFF CAFE DONA

Schweizer Friedenskonferenzen: mehr als nur Goodwill?
Samstag, 1. Juni, 11.00, Kirchgemeindehaus

Schweizer Friedensorganisationen führten eine Konferenz durch, um Wege zu einer friedlichen Gesellschaft zu diskutieren. Helena Nyberg (WILPF) fragt, ob wir völlig neue einschlagen müssen.

©SPAZ



FILM UND GESPRÄCH

Filmvorführung zu Sans-Papiers Kindern und Jugendlichen
Montag, 10. Juni, 18.30, Kalkbreite

Die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich zeigt den Film: «Schattendasein – niemand ist illegal». Anschliessend Gespräch mit einer ehemaligen Sans-Papiers Jugendlichen.



INTERKULTURELLER FRAUENTREFF CAFE DONA

Marktlücke: erwerbslose Frauen fördern
Samstag, 15. Juni, 11.00, Kirchgemeindehaus

Die Organisation Marktlücke engagiert sich für die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit. Mit Christina Dalbert und Anna Jäger.



INTERKULTURELLER FRAUENTREFF CAFE DONA

Wegmarken: eine Ausstellung
Samstag, 29. Juni, 11.00, Labyrinthplatz

Die erste Wegmarke ist die Geburt, eine weitere kann das Ankommen sein. Wir gehen durchs Labyrinth, betrachten die Ausstellung und kommen ins Gespräch. Mit Brigitte Buchholz und Caroline Krüger.

©stacks.com/visionkt Studio



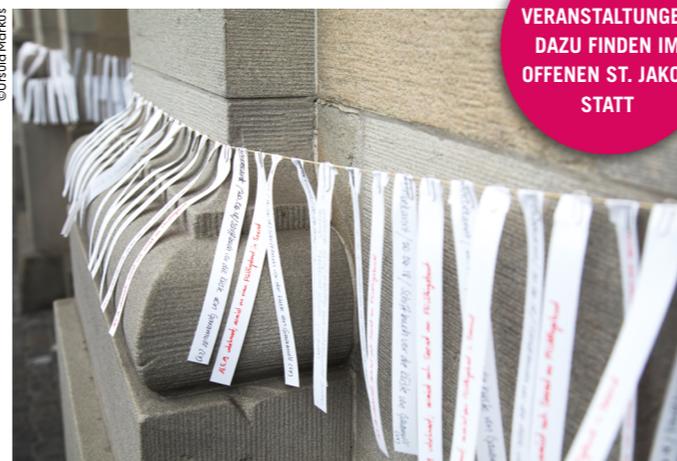
KULINARISCHES

Köstliches aus aller Welt
2., 12., 16., 29. Juni

Die Bewohnerinnen der «Herberge für geflüchtete Frauen und Kinder» der reformierten Kirche Zürich sind als Gastgeberinnen präsent. Infos unter: citykirche.ch/aktionsmonat-2024

BEIM NAMEN NENNEN

©Ursula Markus



ALLE
VERANSTALTUNGEN
DAZU FINDEN IM
OFFENEN ST. JAKOB
STATT

Auf den Meeren und an den Grenzen Europas geht schon lange ein Drama vor sich: Seit 1993 sind über sechzigtausend Menschen nicht in Europa angekommen. Die meisten sind ertrunken. Mit einem Mahnmal gedenken wir der Opfer und protestieren öffentlich gegen die unhaltbare Situation.

Montag, 10. bis Freitag, 14. Juni, 14.00-17.00

Es werden die Namen und Ursachen für den Tod von geflüchteten Menschen auf Stoffstreifen geschrieben, mit denen ein Mahnmal um die Kirche herum aufgebaut wird.

Samstag, 15. Juni, ab 9.00

Aufbau der Installation mit den Namen der Verstorbenen um die Kirche herum. Alle sind herzlich willkommen, um dabei zu helfen.

Sonntag, 16. Juni, 10.00

Interreligiöser Gottesdienst

Mit Beiträgen und Musik aus verschiedenen Weltregionen und einem Imbiss der «Herberge». Mit Verena Mühlethaler, Christoph Albrecht, Kaser Alasaad u. a.

Donnerstag, 20. Juni, ab 18.00

Wir lesen die Namen der Menschen, die auf dem Weg nach Europa gestorben sind, unterbrochen von Musik, einem Gedicht oder einem Gebet. Wer sich beteiligen will: beimnamennennen.ch

RUNDGÄNGE

Mit Rundgängen durch die Zürcher Stadtkreise vier und fünf wird den Geschichten von Menschen nachgespürt, die geblieben sind oder ein «Leben im Schatten» führen müssen.

©Ursula Markus



AUDIORUNDGANG: LEBEN WIE EIN SANS-PAPIERS

Dienstag, 04. Juni, 17.30
Wie werden Menschen zu Sans-Papiers? Wo gebären sie ihre Kinder? Wo spielen Sans-Papiers Kinder, wenn ihre Eltern permanente Angst vor der Ausschaffung haben? Antworten gibt ein Audio-walk der SPAZ. Treffpunkt: SPAZ, Kalkbreitestrasse 8



MIGRATIONSSPUREN AUF DEM SPEISEZETTEL

Mittwoch, 12. Juni, 17.30, Helvetiaplatz
mit italienischen Liedern und Spaghettien

Samstag, 15. Juni, 17.30, Helvetiaplatz
mit kalabrischem Essen im Ristorante Chianlea (40.– Fr./Pers.)
Anmeldung bis 10.6. an hannes.lindenmeyer@mailbox.org

Wir gehen kulinarischen und anderen Entdeckungen im Kreis vier nach, der Anziehungspunkt tausender italienischer Arbeitskräfte war. Hier schufen sich die Ankommenden eine neue Heimat, in welcher sie ihre Kultur und Essgewohnheiten pflegten. Mit Sabina Bellofatto, Hannes Lindenmeyer, Francesco Papagni, Sacha Rüegg.

LEUTE MACHEN KLEIDER – THEATRALER SPAZIERGANG DURCHS QUARTIER

Sonntag, 16. Juni, 15.00
Ohne Baumwolle wäre Zürich heute eine andere Stadt. Auf einem Spaziergang durch den Kreis 5 wirft das Kollektiv Theater Amalgam Schlaglichter auf die verflochtene Geschichte der Baumwollverarbeitung und des Baumwollhandels. Weitere Termine, Infos zum Treffpunkt und Kosten/Tickets: www.sogar.ch

AUSSTELLUNGEN UND INSTALLATIONEN IN DER CITYKIRCHE

Es erwarten Sie vielfältige Erfahrungen zu den Herausforderungen des Ankommens: im Rahmen der Öffnungszeiten des Offenen St. Jakobs von 7.00 bis 19.00 zugänglich.

«An(ge)kommen» & «Willibald und Lorenz»: Kurzhörspiele Geschichten vom Nicht-Ankommen und von verschiedenen Aspekten des Ankommens. Sonja Koch, Verein Permeable.

«Ich bin hier – hier sind wir»: Audio-visuelle Installation Geflüchtete treten durch Schauspiel, Körper- und Stimmarbeit in einen Dialog über die Vielfalt des Ankommens. Ein HORTUS Kunstprojekt der interdisziplinären Plattform Face Migration.

Riace: «Das Dorf des Willkommens»
Der Menschenrechtsaktivist Domenico Lucano engagiert sich für eine «Utopie der Normalität»: ein viel beachtetes Modell im Umgang mit Ab- und Zuwanderung. Mit Fotos von Ursula Markus.

Zürich: «Ich lebe, aber ich warte!»
Jeden Freitag kommen bis zu 150 geflüchtete Menschen in den Deutschkurs, einer Kooperation der Citykirche mit dem Solinetz Zürich. Was erschwert das Ankommen, was ermöglicht es?



Sornetan: «Beistehen statt ausgrenzen»
Was bedeutet «Ankunft» für Geflüchtete im abgeschiedenen Dorf Sornetan? Geschichten, die von Freuden, Leiden, Träumen und Hoffnungen erzählen.
In diesem Zusammenhang machen wir auf die Masterarbeit von Nadia Doriot, Aktivistin im Berner Jura, aufmerksam:
ARRIVAL VILLAGE – Asylum in Switzerland and Rural Landscape as in-between
SA. 25. Mai – FR. 28. Juni
HIL Gebäude | ETH Hönggerberg
Wolfgang-Pauli-Strasse
8049 Zürich

VERANSTALTUNGEN IN DER CITYKIRCHE UND AUF DEM VORPLATZ



In, vor und um den Offenen St. Jakob herum finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die das «Ankommen» thematisieren. Auf der Wiese vor der Citykirche wird mit Liegestühlen, Bänken und Tischen ein Ort der Begegnung geschaffen. Sie sind herzlich eingeladen!



GEMEINSCHAFTSPROJEKT
Finta+ Bauen | Sonntag, 1. Juni bis 29. Juni
Auf dem Vorplatz wird ein Bus zu einem Schutz- und mobilen medizinischen Beratungsraum für Finta+ Personen (Frauen, Inter, Nonbinäre, Trans und Agender Personen) auf der Flucht ausgebaut. Eine Zusammenarbeit von «gemeinsam bauen wir neu», Netzwerk Avanti, Rosa und Inaya. Der Bus wird im Anschluss europaweit eingesetzt. Laufende Updates zu weiteren Veranstaltungen auf netzwerkavanti.ch und citykirche.ch. Spenden für das Projekt sind willkommen. Das Gelände und die Kirche sind rollstuhlgänglich.

Samstag, 1. Juni, 17.00 Bustaufe
Mittwochs von 14.00 – 18.00, samstags von 11.00 – 17.00 Bautage
Freitag, 8. Juni, 11.00 – 14.00 und Mittwoch, 26. Juni, 17.00 – 19.00 Workshop Inklusives Bauen
Freitag, 14. Juni Feministischer Streik: Rückzugsort während des Demoumzugs

GOTTESDIENST
Ankommen und Gastfreundschaft
Sonntag, 2. Juni, 10.00
Eröffnungsgottesdienst zum Aktionsmonat, mit Michal Maurer, Patrick Schwarzenbach und Sacha Rüegg.



VERNISSAGE
Sonntag, 2. Juni, 17.00
Mit Beiträgen zu den Ausstellungen und Installationen sowie einem Apéro der «Herberge für geflüchtete Frauen und Kinder» feiern wir den Beginn des Aktionsmonats.

FILM UND GESPRÄCH
«Die Anhörung» | Mittwoch, 5. Juni, 19.30
Vier abgewiesene Asylbewerber:innen durchleben die Anhörung zu ihren Fluchtgründen noch einmal. Der preisgekrönte Film gibt Einblick in die heikle Anhörungssituation und stellt damit das Asylverfahren selbst in Frage. Von und mit Lisa Gerig und Protagonist:innen, Moderation Hanna Gerig.

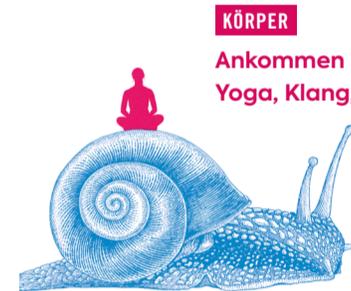


INTERRELIGIÖSE KLAGEFEST
«Hört doch ihr Völker, und seht meinen Schmerz»
Sonntag, 9. Juni, 10.00
Wir trauern gemeinsam um die Opfer in Israel und Gaza. Mit Franziska Bark Hagen, Ruven Bar Ephraim, Kerem Adigüzel, Kamran Mohmmadi und Sacha Rüegg.



INPUT UND GESPRÄCH
Vorurteils-Orakel
Dienstag, 11. Juni, 17.00
Jeder hat Vorurteile – nur Du nicht, oder? Wir sammeln Vorurteile im Kontext von Flucht und Migration und versuchen, diese kreativ umzudeuten. Mit Sonja Koch, Verein Permeable.

PODIUMSGESPRÄCH
Vom Ankommen zur Bleibefreiheit
Donnerstag, 13. Juni, 18.30
Was braucht es, damit aus Ankommen und Bleiben-Müssen Bleibefreiheit (Eva von Redecker) werden kann? Mit Hannes Lindenmeyer, Verena Mühlethaler, Malek Ossi, Moderation Caroline Krüger.



KÖRPER
Ankommen im Mitgefühl – Yoga, Klang, Meditation | Samstag, 15. Juni, 19.00

Wenn der Friede bei uns selbst beginnt, dann lohnt es sich, bewusst Raum dafür in sich zu schaffen. Mit Béla Pete, Christoph Dachauer, Patrick Schwarzenbach.

MUSIK UND WORTE
«Im Atemhaus wohnen»
Mittwoch, 19. Juni, 18.30
Unterschiedliche Facetten des Ankommens werden durch Musik, Gedichte und Texte erlebbar. Mit dem Team des Offenen St. Jakob.



MUSIK
Mittags-Singen | Donnerstag, 20. Juni, 12.15
Singend «Ankommen»: bei uns selbst, im Herzen, in Freude oder Trauer, im Glauben. Mit Sacha Rüegg.

LESUNG UND GESPRÄCH
«Fünf Uhr morgens»
Freitag, 21. Juni, 18.30
Zwei geflüchtete Frauen, eine aus Syrien, die andere aus der Ukraine, begegnen sich. Beide kamen als Asylsuchende, doch ihre Startbedingungen könnten nicht unterschiedlicher sein. Mit Ursina Greuel, Lubna Abou Khair und Yulianna Khomenko, Sogar Theater.



Lubna Abou Khair
Autorin und Schauspielerin

PODIUMSGESPRÄCH
Flucht, Migration und Behinderungen
Samstag, 22. Juni, 18.30
Fluchterfahrungen können zu psychischen und körperlichen Behinderungen führen. Die Betroffenen sehen sich mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Mit dem Netzwerk Avanti.

GOTTESDIENST
Ankommen der Natur
Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr
In Franz Hohlers Buch «Der neue Berg» kommt die Natur wieder an in der Stadt. Was könnte dies theologisch und ethisch für uns bedeuten? Mit Patrick Schwarzenbach.



KÖRPER
Dance Dualism Away: Benefiz Ecstatic Dance
Dienstag, 25. Juni, 19.30
Die Weite und die Ekstase des Tanzes erfahren – mit dem Eintritt und jeder lebendigen Bewegung unterstützt Du das Projekt Rosa. Mit Johanna und dem Team von Ecstatic Dance.

FINISSAGE
Samstag, 29. Juni 17.00
Wir feiern den Ausklang des Aktionsmonats mit einem Apéro der «Herberge» auf dem Vorplatz und in der Kirche. Jedes Ankommen hat einmal ein Ende.

MITWIRKENDE

Beim Namen nennen
www.beimnamennennen.ch

Citykirche Offener St. Jakob
www.citykirche.ch

Face Migration
www.face-migration.ch

Herberge für geflüchtete Frauen und Kinder
www.citykirche.ch/herberge

Labyrinthplatz Zürich
www.labyrinthplatz.ch

Netzwerk Avanti
www.netzwerkavanti.ch

Quartierverein Aussersihl-Hard
www.8004.ch/quartierverein

Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich
www.sans-papiers-zuerich.ch

Sogar Theater
www.sogar.ch

Sornetan – Nadia Doriot, Irène Bickel,
Willy Pasche und Geflüchtete

Verein Finta+Baukollektiv,
gemeinsam bauen wir neu

Verein Inaya
www.inaya-soli.ch

Verein Permeable
www.permeable.ch

Verein Rosa e.V.
www.rolling-safespace.org

Verantwortlich für das Gesamtprogramm:

Citykirche Offener St. Jakob | reformierte Kirchgemeinde Zürich
Stauffacherstr. 8/10 | 8004 Zürich
citykirche.ch/aktionsmonat-2024/

Gestaltung: studiotanner.ch | Druck: printzessin.ch

Das Team der Citykirche Offener St. Jakob bedankt sich bei allen Mitwirkenden in der Vorbereitungsgruppe: Andrea, Anna, Bea, Caroline, Cornelia, Dshamila, Flora, Hannes, Jochi, Katharina, Milva, Nadia, Namila, Natascha, Sabina, Sara, Sonja, Ursina, Ursula.